

VERGABEUNTERLAGEN

2026003147

UW Altengamme - Erweiterung der 10-kV- und 110-kV
Schaltanlage

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU)
(Sektorenverordnung)

Teilnahmewettbewerb

AUFTRAGGEBER

Hamburger Energienetze GmbH

Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg, Deutschland

26.06.2026

Inhaltsverzeichnis

Teilnahmeunterlagen.....	1
Veröffentlichungstexte Teilnahmewettbewerb.....	1
.....	2
Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags.....	2
Eignungskriterien.....	7
Anlagen	12

Verfahren: 2026003147 - UW Altengamme - Erweiterung der 10-kV- und 110-kV Schaltanlage

Allgemeine Informationen zum Teilnahmewettbewerb

I. Allgemeines

Es ist beabsichtigt, das unten genannte Beschaffungsvorhaben zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen. **Bewerberfragen können im elektronischen Angebotsassistenten (s. u.) über die Nachrichtenfunktion der eVergabe an die Vergabestelle gerichtet werden.**

» Allgemeine Informationen zum Verfahren

Auftraggeber:	Hamburger Energienetze GmbH
Ausschreibungsnummer/-titel:	2026003147 / UW Altengamme - Erweiterung der 10-kV- und 110-kV Schaltanlage
Kurzbeschreibung des Beschaffungsvorhabens:	Konstruktion, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Primär- und Sekundäranlagen für die Erweiterung der 10-kV- und 110-kV Schaltanlage
Vergabeart:	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) nach Sektorenverordnung (Phase Teilnahmewettbewerb)
Ausschreibung in Losen:	Nein

» Termine

Frist Bewerberfragen:	21.07.2026 14:00
Frist Teilnahmeantrag:	31.07.2026 14:00:00
Voraussichtlicher Versand der Angebotsaufforderung:	14.08.2026

II. Elektronische Einreichung des Teilnahmeantrags

Bitte melden Sie sich auf dem Bekanntmachungsportal der Deutschen eVergabe unter https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an. Danach geben Sie auf der Startseite den Titel der Ausschreibung über die Direktsuche als Suchbegriff ein und starten die Abfrage. Klicken Sie auf das gewählte Verfahren, anschließend auf "Am Verfahren teilnehmen" um nach erfolgter kostenfreier Aktivierung direkt zu dem **Angebotsassistenten** zu gelangen. Hier können Sie Ihren Teilnahmeantrag vollelektronisch erstellen und einreichen.

III. Sonstiges

Bis zur Abgabefrist des Teilnahmeantrags kann ihr bereits abgegebener Teilnahmeantrag zurückgezogen und geändert werden; der überarbeitete Teilnahmeantrag ist in gleicher Weise einzureichen.

Freundliche Grüße

Hamburger Energienetze GmbH

Niklas Karlich

P. S. Bei Rückfragen zur Bedienung des Vergabeportals können Sie sich gerne an den Support der Deutschen eVergabe wenden. Per E-Mail an support@deutsche-evergabe.de oder telefonisch unter +49 (0)611-949106-83.

Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die nachfolgend genannte Lieferung/Leistung im Namen und für Rechnung der Hamburger Energienetze GmbH zu vergeben. Sie erhalten mit dieser Aufforderung die wesentlichen Informationen zum Teilnahmewettbewerb und werden zur Abgabe eines Teilnahmeantrags aufgefordert.

1 Auftraggeber

Auftraggeber ist die

Hamburger Energienetze GmbH
Bramfelder Chaussee 130
22177 Hamburg

2 Gegenstand der Vergabe

Projektnummer	2026003147
Vertragsgegenstand	UW Altengamme - Erweiterung der 10-kV- und 110-kV Schaltanlage
Beschreibung	Konstruktion, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Primär- und Sekundäranlagen für die Erweiterung der 10-kV- und 110-kV Schaltanlage

Alle relevanten Fristen und Termine inkl. der Frist für den Teilnahmeantrag und der Frist für Bewerberfragen entnehmen Sie bitte den Angaben im Vergabeportal.

3 Art des Vergabeverfahrens

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU)

4 Elektronische Kommunikation

Die gesamte Kommunikation findet über das Vergabeportal statt.

5 Anlagen**A) die beim Bewerber verbleiben und im Teilnahmewettbewerb zu beachten sind**

- Leistungsbeschreibung
- Leistungsverzeichnis
- Vertragsentwurf (ggf. inklusive Anlagen)
- Allgemeine Geschäftsbedingungen

B) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind

- Formblatt "Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft"
- Formblatt "Verpflichtungserklärung Eignungsleihe"
- Formblatt "Geheimhaltungserklärung"

Sofern gemäß der Eignungskriterien weitere Unterlagen und Nachweise gefordert sind, sind diese ebenfalls einzureichen.

Soweit gemäß § 47 SektVO im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden sollen, sind das ausgefüllte Formblatt "Verpflichtungserklärung Eignungsleihe" sowie die vorstehend genannten Unterlagen, soweit einschlägig, auch für diese anderen Unternehmen einzureichen.

Hinweise auf in früheren Verfahren eingereichte Unterlagen reichen nicht aus.

Angebote und Preisinformationen sind mit dem Teilnahmeantrag nicht einzureichen.

Die vollständigen Vergabeunterlagen enthalten Angaben, Beschreibungen, Lage- und Schaltpläne, die aus Sicherheitsgründen als vertraulich eingestuft sind. Aus diesem Grund werden die vollständigen Vergabeunterlagen den ausgewählten Bewerbern erst im Rahmen der Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellt.

6 Teilnahmebedingungen

6.1 Teilnahmeantrag und weitere Unterlagen

6.1.1 Verwendung der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Formblätter und Eingabemasken

Für den Teilnahmeantrag und die weiteren Unterlagen sind die im Vergabeportal geforderten Angaben auszufüllen und, soweit als Anlage zu dieser Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags zur Verfügung gestellt, die Formblätter des Auftraggebers zu verwenden.

6.1.2 Losweise Vergabe

- nein
- ja

6.1.3 Bewerbergemeinschaften

Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag das Formblatt "Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft" auszufüllen, zu unterzeichnen und einzureichen.

Sollte im Laufe des Verfahrens eine bestehende Bewerber-/Bietergemeinschaft ihre Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber/Einzelbieter das Verfahren in Bewerber-/ Bietergemeinschaft fortsetzen wollen, so ist dies nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung der Auftraggeberin zulässig. Die Einwilligung wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder die Veränderung Auswirkungen auf die Fachkunde und Leistungsfähigkeit hat. Dies gilt entsprechend für Unterauftragnehmer.

6.1.4 Sprache des Teilnahmeantrags und der weiteren Unterlagen

Der Teilnahmeantrag und die weiteren Unterlagen sind ausschließlich in deutscher Sprache einzureichen. Unterlagen, deren Original nicht in deutscher Sprache abgefasst ist, ist eine wörtliche Übersetzung in deutscher Sprache durch einen vereidigten Dolmetscher beizufügen.

6.1.5 Form der Einreichung

Der Teilnahmeantrag und die weiteren Unterlagen sind ausschließlich über das Vergabeportal einzureichen.

6.1.6 Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge

Der Teilnahmeantrag muss mit den weiteren Unterlagen innerhalb der im Vergabeportal angegebenen Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge eingehen. Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Das bedeutet, dass der Bewerber nur dann im Verfahren verbleiben kann, wenn der Teilnahmeantrag mit den weiteren Unterlagen fristgerecht über das Vergabeportal hochgeladen wurde. Etwas anderes gilt nur dann, wenn der verspätete Eingang nachweislich nicht durch vom Bewerber zu vertretende Umstände verursacht worden ist. In diesem Fall hat der Bewerber die Umstände, auf die er seine Auffassung stützt, unaufgefordert und unverzüglich darzulegen und glaubhaft zu machen.

Bis zum Ablauf der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge sind die eingereichten Unterlagen verschlüsselt, so dass der Auftraggeber keinen Zugriff auf diese hat. Den Bewerbern steht es frei, ihre Unterlagen bis zum Ablauf der Frist zu bearbeiten und neu über das Vergabeportal hochzuladen.

6.2 Mitteilung von Unklarheiten / Nachfragen von Bewerbern

Bestehen nach Auffassung der Bewerber in dieser Aufforderung zur Abgabe von Teilnahmeanträgen oder in den Anlagen Unklarheiten, Lücken oder Widersprüche, sind diese unverzüglich über das Vergabeportal mitzuteilen. Mitteilungen und Nachfragen müssen innerhalb der im Vergabeportal angegebenen Frist für Bewerberfragen eingehen. Antworten auf rechtzeitig gestellte Nachfragen werden – sofern sie für alle Bewerber relevant sind – über das Vergabeportal allen Bewerbern gleichzeitig zur Verfügung gestellt.

Sollten sich darüber hinaus ergänzende, klärende oder berichtigende Informationen als erforderlich erweisen, werden diese – sofern sie für alle Bewerber relevant sind – im Interesse des Wettbewerbs und der Transparenz ebenfalls grundsätzlich allen Bewerbern über das Vergabeportal zur Verfügung gestellt.

6.3 Nachforderung von Erklärungen und Nachweisen

Teilnahmeanträge, die nicht die geforderten Erklärungen und Nachweise enthalten oder deren Nachweise Mängel aufweisen, können ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Erklärungen und Nachweise, innerhalb einer vom Auftraggeber zu bestimmenden angemessenen Frist nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der Auftraggeber ist zur Nachforderung nicht verpflichtet.

6.4 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Wettbewerbsbeschränkende Absprachen zwischen Bewerbern sind unzulässig. Teilnahmeanträge von Bewerbern, die sich an einer wettbewerbsbeschränkenden Absprache beteiligen, werden ausgeschlossen. Bewerber haben auf Verlangen des Auftraggebers

Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bewerber wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

6.5 Kosten der Erstellung des Teilnahmeantrags

Für die Erstellung des Teilnahmeantrags und der weiteren Unterlagen erhalten die Bewerber keine Aufwandsentschädigung.

7 Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber im Teilnahmewettbewerb

7.1 Formale Prüfung der Teilnahmeanträge

Teilnahmeanträge von Bewerbern, die die Teilnahmebedingungen unter 6.1 nicht erfüllen oder die nach 6.3 nachgeforderten Angaben und Nachweise nicht fristgerecht nachreichen, werden ausgeschlossen.

7.2 Prüfung der Eignung der Bewerber

Die Eignung aller übrigen Bewerber wird anhand der mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Unterlagen geprüft. Bewerber, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder bei denen die Mindestanforderungen eines oder mehrerer Eignungskriterien nicht erfüllt sind, werden ausgeschlossen.

7.3 Begrenzung der Anzahl geeigneter Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen

- Nein (Aufforderung aller geeigneten Bewerber zur Angebotsabgabe - 7.4 und 7.5 entfällt)
 Ja

7.4 Anzahl geeigneter Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen

Für den Fall, dass die Anzahl an geeigneten Bewerbern die Zahl 5 überschreitet, erfolgt aufgrund der begrenzten Kapazitäten des Auftraggebers eine Auswahl von 5 - 8 Bewerbern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

7.5 Art und Gewichtung der Auswahlkriterien für den Fall, dass die Anzahl der geeigneten Bewerber begrenzt werden soll

Für die Begrenzung der Bewerber gelten folgende Kriterien:

- Referenzen

Der Bewertungsmaßstab zur Erfüllung der Anforderungen sowie die Gewichtungen ist dem folgenden Bewertungsschema zu entnehmen:

- Keine Referenz: 0 Punkte
- 1 Referenz: 1 Punkt
- 2 Referenzen: 2 Punkte
- 3 oder mehr Referenzen: 3 Punkte

Bewertet wird die Erfahrung der Bieter mit der Erbringung von Leistungen vergleichbar mit den ausgeschriebenen Leistungen anhand von Referenzen der letzten 5 Jahre vor Ende der Teilnahmefrist.

8 Ablauf des weiteren Verfahrens nach dem Teilnahmewettbewerb

Die ausgewählten geeigneten Bewerber werden unter Angabe der Angebotsfrist zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Die nicht berücksichtigten Bewerber werden entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen informiert.

Angaben zum Ablauf des weiteren Verfahrens entnehmen Sie der Anlage "Aufforderung zur Angebotsabgabe".

9 Informationen zur Nachprüfung

Bewerber können sich zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen an folgende Stelle wenden:

Name: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen – Vergaberecht
Beschaffungsstelle und Zivilrecht

Straße: Neuenfelder Straße 19
PLZ/Ort: 21109 Hamburg
Telefon: +49 40 42840 – 3230
Fax: +49 40 42731 – 0499
E-Mail: Vergabekammer@bsw.hamburg.de

Verfahren: 2026003147 - UW Altengamme - Erweiterung der 10-kV- und 110-kV Schaltanlage

EIGNUNGSKRITERIEN

1 HNE Eignungskriterien

Gewichtung: 100,00%

1.1 Allgemeine Hinweise

Eignungskriterien, die die Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister und/oder das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB oder nach der Verordnung (EU) 2022/576 betreffen, sind von jedem am Vergabeverfahren beteiligten Unternehmen (egal ob Bewerber/Bieter, Mitglied einer Bewerber-/Bietergemeinschaft oder Unterauftragnehmer) selbst nachzuweisen.

Eignungskriterien, die die wirtschaftliche und finanzielle oder die technische und berufliche Leistungsfähigkeit betreffen, sind von einem Bewerber/Bieter oder von einer Bewerber-/Bietergemeinschaft lediglich insgesamt nachzuweisen (ggf. unter Einbeziehung der Kapazitäten von Unterauftragnehmern).

Bei Eignungskriterien mit ausgewiesener Mindestpunktzahl erfolgt bei Nichterreichen ein Ausschluss aus dem Vergabeverfahren.

Die hier hinterlegten Gewichtungen haben technische Gründe und sind nicht relevant. Relevante Gewichtungen in Bezug auf Eignungskriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

1.2 Ausschlussgründe

Gewichtung: 25,00%

1.2.1 Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1, 4 GWB [Mussangabe]

Gewichtung: 3,13%

Maximalpunktzahl: 1

Mindestbewertung: 1 Punkte

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens zwingender Ausschlussgründe nach § 123 Abs.1, 4 GWB:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass hinsichtlich des Vorliegens zwingender Ausschlussgründe (§ 123 GWB) folgendes gilt (bitte ankreuzen):

- Keine Angabe (0)
- Es liegen keine der in § 123 Abs. 1, 4 GWB genannten Verfehlungen vor. (1)
- Es liegen folgende der in § 123 Abs. 1, 4 GWB genannten Verfehlungen vor (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen). (1)

Nur eine Antwort wählbar

1.2.2 Ausschlussgründe: Verfehlungen spezifizieren

Es liegen folgende der in § 123 Abs. 1, 4 GWB genannten Verfehlungen vor:

(Nähere Informationen - insbesondere über mögliche Selbstreinigungsmaßnahmen - werden auf entsprechende Anforderung des Auftraggebers vorgelegt.)

1.2.3 Ausschlussgründe nach § 124 GWB [Mussangabe]

Gewichtung: 3,13%

Maximalpunktzahl: 1

Mindestbewertung: 1 Punkte

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 124 GWB:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe (§ 124 GWB) folgendes gilt (bitte ankreuzen):

- Keine Angabe (0)
- Es liegen keine der in § 124 Abs. 1 GWB genannten Verfehlungen vor. (1)
- Es liegen folgende der in § 124 Abs. 1 GWB genannten Verfehlungen vor (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen). (1)

Nur eine Antwort wählbar

1.2.4 Ausschlussgründe: Verfehlungen spezifizieren

Es liegen folgende der in § 124 Abs. 1 GWB genannten Verfehlungen vor:

(Nähere Informationen - insbesondere über mögliche Selbstreinigungsmaßnahmen - werden auf entsprechende Anforderung des Auftraggebers vorgelegt.)

1.2.5 Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG [Mussangabe]

Gewichtung: 3,13%

Maximalpunktzahl: 1

Mindestbewertung: 1 Punkte

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 22 LkSG:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 22 LkSG folgendes gilt (bitte ankreuzen):

Keine Angabe (0)

Es liegt keine der in § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG), § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) genannten Verfehlungen vor. (1)

Es liegen folgende der in § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) genannten Verfehlungen vor (bitte in der nachfolgenden Zeile auflisten). (1)

Nur eine Antwort wählbar

1.2.6 Ausschlussgründe: Verfehlungen spezifizieren

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 22 LkSG

Es liegen folgende der in § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) genannten Verfehlungen vor:

1.2.7 Ausschlussgründe nach Verordnung (EU) 2022/576 [Mussangabe]

Gewichtung: 3,13%

Maximalpunktzahl: 1

Mindestbewertung: 1 Punkte

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens zwingender Ausschlussgründe nach Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren

Wir erklären für unser Unternehmen, dass

Keine Angabe (0)

wir nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen gehören, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, a) durch die russische Staatsangehörigkeit oder die Niederlassung in Russland, b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a) zutrifft, über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%, c) durch das Handeln im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutrifft. (1)

Nur eine Antwort wählbar

1.2.8 Ausschlussgründe nach Verordnung (EU) 2022/576 [Mussangabe]

Gewichtung: 3,13%

Maximalpunktzahl: 1

Mindestbewertung: 1 Punkte

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens zwingender Ausschlussgründe nach Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren

Wir erklären für unser Unternehmen, dass

Keine Angabe (0)

die im Rahmen des Auftrags eingesetzten Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden und auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfallen, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören. (1)

Nur eine Antwort wählbar

1.2.9 Ausschlussgründe nach Verordnung (EU) 2022/576 [Mussangabe]

Gewichtung: 3,13%

Maximalpunktzahl: 1

Mindestbewertung: 1 Punkte

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens zwingender Ausschlussgründe nach Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren

Wir erklären für unser Unternehmen, dass

Keine Angabe (0)

wir sicherstellen werden, dass auch während der Vertragslaufzeit keine Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfallen. (1)

Nur eine Antwort wählbar

1.2.10 Ausschlussgründe hinsichtlich Anforderungen d. EIB [Mussangabe]

Gewichtung: 3,13%

Maximalpunktzahl: 1

Mindestbewertung: 1 Punkte

Eigenerklärung zur Nichtbetroffenheit von EIB-Ausschlussmaßnahmen

Das ausgeschriebene Projekt bzw. Projekte, für die der ausgeschriebene Rahmenvertrag in Anspruch genommen werden soll, wird gefördert durch die EIB (Europäische Investitionsbank). Wird keine entsprechende Eigenerklärung abgegeben, führt dies zum Ausschluss vom Verfahren.

Wir erklären für unser Unternehmen, dass

- Keine Angabe* (0)
 unser Unternehmen keinem Ausschlussbeschluss durch die EIB unterliegt oder einer vorübergehenden Aussetzung der Ausschlusspolitik der EIB. (1)

Nur eine Antwort wählbar

1.2.11 Ausschlussgründe hinsichtlich Anforderungen d. EIB [Mussangabe]

Gewichtung: 3,13%
Maximalpunktzahl: 1
Mindestbewertung: 1 Punkte

Eigenerklärung zur Nichtbetroffenheit von von Sanktionen und zur Sanktionscompliance

Das ausgeschriebene Projekt bzw. Projekte, für die der ausgeschriebene Rahmenvertrag in Anspruch genommen werden soll, wird gefördert durch die EIB (Europäische Investitionsbank). Wird keine entsprechende Eigenerklärung abgegeben, führt dies zum Ausschluss vom Verfahren.

Wir erklären für unser Unternehmen, dass

- Keine Angabe* (0)
 unser Unternehmen weder eine sanktionierte Person ist oder gegen Sanktionen verstößt noch Geschäftsbeziehungen mit sanktionierten Personen unterhält oder sanktionierten Personen Gelder und/oder wirtschaftliche Ressourcen zur Verfügung stellt oder zugutekommen lässt. (1)

Nur eine Antwort wählbar

1.3 Befähigung zur Berufsausübung

Gewichtung: 25,00%

1.3.1 Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister [Mussangabe]

Gewichtung: 25,00%
Maximalpunktzahl: 1
Mindestbewertung: 1 Punkte

Erklärung und Nachweis zur Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister (bitte ankreuzen):

- Keine Angabe* (0)
 Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir einen aktuellen Nachweis über die Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister beigefügt haben. Sofern der Bewerber/Bieter im gemeinsamen Registerportal der Länder (www.handelsregister.de) eingetragen ist, kann anstelle der Vorlage des Registerauszuges auch die Nummer der Eintragung als Nachweis angegeben werden. Der Auftraggeber wird den Registerauszug des Bieters in diesem Fall selbst abrufen bzw. einsehen. (1)
 Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir nicht zu einer Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister verpflichtet sind. Einen alternativen Nachweis der erlaubten Berufsausübung fügen wir bei. (1)

Nur eine Antwort wählbar

1.3.2 Nummer der Eintragung im Registerportal

Angabe der Nummer der Eintragung im gemeinsamen Registerportal der Länder (sofern kein Nachweis beigefügt wurde)

1.4 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 25,00%

1.4.1 Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung [Mussangabe]

Gewichtung: 25,00%
Maximalpunktzahl: 1
Mindestbewertung: 1 Punkte

Erklärung und Nachweis zum Vorliegen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe

Während der gesamten Vertragslaufzeit muss mindestens ein marktüblicher Versicherungsschutz bestehen:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass (bitte ankreuzen):

- Keine Angabe* (0)
 Ein Versicherungsschutz in marktüblichem Umfang besteht und während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird. (optional: Einen aktuellen Nachweis über das Bestehen eines entsprechenden Versicherungsschutzes fügen wir bei. (1)
 Ein Versicherungsschutz in marktüblichem Umfang im Falle der Auftragserteilung unverzüglich abgeschlossen und während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird. (1)

Nur eine Antwort wählbar

1.5 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 25,00%

1.5.1 Referenzen [Mussangabe]

Gewichtung: 5,00%
Maximalpunktzahl: 1
Mindestbewertung: 1 Punkte

Eigenerklärung zu geeigneten Referenzen über früher ausgeführte Aufträge

Mindestanforderung – mindestens 1 in den letzten 5 Jahren vor Ablauf der Teilnahmefrist abgeschlossene oder laufende Referenzprojekte mit vergleichbarem Inhalt.

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende Referenzen vorliegen (die die oben genannten Kriterien erfüllen):

- Keine Angabe (0)
- Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile auführen) (1)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.5.2 Referenzen

Eigenerklärung zu geeigneten Referenzen über früher ausgeführte Aufträge

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende Referenzen vorliegen (die die oben genannten Kriterien erfüllen) [ggf. vervielfältigen]:

- Referenz:
- Auftraggeber (Firma):
- Auftragsbeschreibung:
- Leistungszeitraum:
- Auftragsvolumen:

Bitte im Textfeld ausfüllen

1.5.3 Qualitätsmanagementmaßnahmen [Mussangabe]

Gewichtung: 5,00%
Maximalpunktzahl: 1
Mindestbewertung: 1 Punkte

Erklärung und Nachweis zu Qualitätsmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet

Das bewerbende Unternehmen muss während der Auftragsausführung die [ggf. "folgenden"] Anforderungen aus (DIN EN ISO 9001:2015) an das Qualitätsmanagement erfüllen: [ggf. Anforderungen spezifizieren]

Wir erklären, dass (bitte ankreuzen):

- Keine Angabe (0)
- Unser Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert ist und somit die oben genannten Anforderungen erfüllt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Zertifizierung fügen wir bei. (1)
- Unser Unternehmen zwar nicht nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert ist, aber dennoch die oben genannten Anforderungen erfüllt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der oben genannten Anforderungen fügen wir bei. (1)

Nur eine Antwort wählbar

1.5.4 Umweltmanagementmaßnahmen [Mussangabe]

Gewichtung: 5,00%
Maximalpunktzahl: 1
Mindestbewertung: 1 Punkte

Erklärung und Nachweis zu Umweltmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet

Das bewerbende Unternehmen muss während der Auftragsausführung die [ggf. "folgenden"] Anforderungen aus (DIN EN ISO 14001:2015) an das Umweltmanagement erfüllen: [ggf. Anforderungen spezifizieren]

Wir erklären, dass (bitte ankreuzen):

- Keine Angabe (0)
- Unser Unternehmen nach DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert ist und somit die oben genannten Anforderungen erfüllt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Zertifizierung fügen wir bei. (1)
- Unser Unternehmen zwar nicht nach DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert ist, aber dennoch die oben genannten Anforderungen erfüllt. Einen Nachweis über das Vorliegen der oben genannten Anforderungen fügen wir bei. (1)

Nur eine Antwort wählbar

1.5.5 Arbeitssicherheitsmaßnahmen [Mussangabe]

Gewichtung: 5,00%
Maximalpunktzahl: 1
Mindestbewertung: 1 Punkte

Erklärung und Nachweis zu Arbeitssicherheitsmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet

Das bewerbende Unternehmen muss während der Auftragsausführung ein zertifiziertes Arbeitssicherheitssystem einsetzen.

Wir erklären, dass (bitte ankreuzen):

- Keine Angabe (0)
- Unser Unternehmen ein zertifiziertes Arbeitssicherheitssystem einsetzt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Zertifizierung fügen wir bei. (1)

Nur eine Antwort wählbar

1.5.6 Vertrags- und Auftragsabwicklung [Mussangabe]

Gewichtung: 5,00%
Maximalpunktzahl: 1
Mindestbewertung: 1 Punkte

Eigenerklärung zur Vertrags- und Auftragsabwicklung in deutscher Sprache

Wir erklären, dass:

- Keine Angabe* (0)
 unser Unternehmen in der Lage ist, die Vertragsabwicklung auch in allen Unterlagen und im Schriftverkehr in deutscher Sprache durchzuführen (1)

Nur eine Antwort wählbar

1.6 Erklärung und Nachweis zur Eignungsleihe (sofern zutreffend)

Gewichtung: 0,00%

1.6.1 Eignungsleihe [Mussangabe]

Erklärung und Nachweis zur Eignungsleihe (§ 47 SektVO)

Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle bzw. die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen.

- Keine Angabe* (0)
 Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.6.2 Eignungsleihe Drittunternehmen

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Unternehmen und Leistungsbestandteile (bitte in der folgenden Form aufführen):

- Firma: _____
- Ansprechpartner: _____
- Anschrift: _____
- Telefon: _____
- Telefax: _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Nachweise und Leistungsbestandteile, für die das Unternehmen seine Kapazitäten zur Verfügung stellt:

1.6.3 Eignungsleihe Nachweise

Eignungsleihe Nachweise

- Keine Angabe*
 Einen aktuellen Nachweis des Drittunternehmens über die Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister bzw., falls eine Eintragungspflicht nicht besteht, einen alternativen Nachweis über die erlaubte Berufsausübung fügen wir bei.
 Als Nachweis, dass uns die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen, legen wir eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vor. Diese kann bspw. den in der Anlage „Verpflichtungserklärung Eignungsleihe“ beschriebenen Wortlaut aufweisen.

Mehrere Antworten wählbar

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Wichtige Unterlagen Teilnahmewettbewerb.zip	1,20 MB	zip
Dateianlage	Unterlagen für spätere Anfrage (informativ).zip	2,55 MB	zip